

## ISO 50001:2018 veröffentlicht Neue Norm für Energiemanagementsysteme

Am **21. August 2018** ist die neue **ISO 50001:2018** zunächst in englischer Fassung **veröffentlicht** worden und kann über die Internetseite der International Organization for Standardization ([www.iso.org](http://www.iso.org)) bezogen werden. Die Veröffentlichung der deutschsprachigen DIN ISO 50001:2018 wird zu einem späteren Termin sein.

### Welche Aspekte müssen bei der Zertifizierung berücksichtigt werden?

- **Frist zur Umstellung:** Die **Übergangsfrist** zur Umstellung auf die neue Norm endet **drei Jahre nach der Veröffentlichung**, d.h. innerhalb dieser Zeit müssen alle zertifizierten Organisationen von der ISO 50001:2011 auf die ISO 50001:2018 umgestellt haben. Aber die Zertifizierungsstellen dürfen 1,5 Jahre nach Veröffentlichung der Norm keine Audits mehr auf bisheriger Normgrundlage ISO 50001:2011 durchführen. D.h. **ab dem 21.02.2020** müssen alle **Erst-, Re-Zertifizierungs- und Überwachungsaudits auf Basis der neuen ISO 50001:2018 durchgeführt werden.**
- **Zertifikatslaufzeit:** **Zertifikate**, die während der Übergangsfrist noch auf bisheriger Normgrundlage ausgestellt werden, laufen zum **Ende der Übergangsfrist am 20.08.2021** aus und verlieren ihre Gültigkeit.
- **Audit-Aufwand bei Umstellung:** Die Umstellung auf die neue Norm bringt einen **zusätzlichen Audit-Aufwand** mit sich. Im Rahmen von Überwachungs-, Re-Zertifizierungs- oder Sonder-Audits wird die Auditzeit vor Ort erhöht werden. Die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) wird hierzu noch ein Regelwerk für Zertifizierungsstellen veröffentlichen. Sowie dieses erschienen ist, werden wir Sie über die Inhalte und Anforderungen informieren.
- **Vorbereitungen zur Umstellung:** Da die Frist zur Umstellung mit 1,5 Jahren knapp bemessen ist, sollte nicht lange gezögert werden, um mit den internen Vorbereitungen zu beginnen. Diese sind bspw. die Identifikation der Unterschiede zwischen alter und neuer Norm, Erstellung eines Projekt- bzw. Maßnahmenplans, Schulung der Mitarbeiter und Aktualisierung der Managementdokumentation.

Quelle: IAF Resolution 2017-14, Stand: 30. Oktober 2017

Damit Sie schon frühzeitig ihr Managementsystem auf die neuen Normanforderungen anpassen können, führen wir gerne mit Ihnen eine **GAP-Analyse** Ihres Managementsystems durch. Ziel der Analyse ist es, Ihnen die noch nicht geregelten Elemente der neuen ISO 50001:2018 aufzuzeigen. Somit können Sie die Umstellung der Zertifizierung auf den Weg bringen.

### Was ändert sich inhaltlich an der ISO 50001:2018?

Wie auch bei den letzten Revisionen der Standards für das Umwelt-, Qualitätsmanagements- und Arbeitsschutzmanagement (ISO 14001:2015, ISO 9001:2015 und ISO 45001:2018) ist die ISO 50001 nach der sogenannten „High Level Structure“ gegliedert. Dies bietet insbesondere Unternehmen mit mehreren Zertifizierungen die Möglichkeit, ein integriertes Managementsystem aufzubauen.

Wichtige relevante Neuerungen sind unter anderem

- Teil-Aspekte der ISO 50006 werden mit der ISO 50001 verbindlich,
- Ausführliche Begriffsdefinitionen (bspw. Leistung), auch in übrigen Normkapiteln immer wieder „fortlaufende Verbesserung“ gefordert,
- Ergänzungen zur „Energetischen Bewertung“ (Bewertung je SEU gefordert),
- Energiedatenerfassung mit Hilfe Messplan/-konzept je SEU,
- Nachweis der Verbesserung der energiebezogenen Leistung = dokumentierte Information,
- Ausgelagerte Prozesse sind zu berücksichtigen,
- Internes Audit /Managementbewertung: Bewertung der fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung wird fester Bestandteil der Bewertung.

**Ausblick:** In unserem nächsten Infobrief stellen wir Ihnen die konkreten Regelungen, die bei der Umstellung zu beachten sind, vor und veröffentlichen unsere Webinar- und Seminartermine.